



VERZEICHNIS

d e r

an der königlichen

Ludwig - Maximilians - Universität

zu München

im Winter - Semester 18³⁷/38

zu haltenden

Vorlesungen.

München,

gedruckt bey Dr. Carl Wolf.

Das Semester beginnt am 19. October.

A.

Theologische Facultät.

Geistlicher Rath und Prof. Dr. Wiedemann liest:

- 1) Einleitung in die gesammte Pastoraltheologie, dann Homiletik und Katechetik, nach Gollowitz und Sailer, täglich von 9—10 Uhr, und leitet
- 2) Homiletische und katechetische Uebungen, in noch zu bestimmenden Stunden.

Professor Dr. Buchner:

- 1) Darstellung der Offenbarung des a. und n. Bundes, aus der in ihr selbst liegenden Idee des Reiches Gottes, als Grundlage des Studiums der Theologie; — hernach Encyclopädie und Methodologie der theolog. Wissenschaften, nach seiner kürzlich erschienenen Druckschrift desselben Titels, in den drei ersten Tagen der Woche von 8—9 Uhr.
- 2) Dogmatik, welche von Neuem begonnen wird, nach seiner Summa Theologiae dogmaticae, die ersten fünf Wochentage von 10—11 Uhr.

Prof. Dr. Döllinger:

- 1) Kanonisches Recht, fünfmal wöchentlich von 3—4 Uhr;
- 2) Dogmatik, erster Theil, nebst einem Conversatorium, sechsmal wöchentlich in noch zu bestimmender Stunde.

Prof. Dr. Möhler:

- 1) Kirchengeschichte, fünfmal wöchentlich von 11—12 Uhr.
- 2) Ueber einige Briefe Pauli, oder über Patrologie, wöchentlich dreimal in noch zu bestimmender Stunde.

Prof. Dr. Kaiser:

- 1) Moraltheologie, sechsmal wochentlich von 8—9 Uhr.
- 2) Religionsphilosophie, dreimal wochentlich in noch zu bestimmender Stunde.

Prof. Dr. Stadler:

- 1) Exegese des alten Testaments (des Propheten Jesaias), die ersten drei Wochentage, von 2—3 Uhr.
- 2) Hebräische Sprachlehre, die letzten drei Wochentage, von 2—3 Uhr.
- 3) Einleitung in das alte Testament, die ersten drei Wochentage, von 4 bis 5 Uhr.
- 4) Biblische Archäologie, die letzten drei Wochentage, von 4—5 Uhr.
- 5) Aramäische Sprachlehre, nebst Uebersetzungs-Uebungen in der hebräischen, so wie in den andern semitischen (chald. syr. u. arab.) Sprachen, in noch zu bestimmenden Stunden.

Ausserordentl. Prof. Dr. Reithmayer:

- 1) Einleitung in die heil. Schriften des N. T., in vier wochentlichen Stunden, von 9—10 Uhr.
 - 2) Erklärung des heil. Evangeliums nach Matthäus, in vier noch zu bestimmenden Stunden.
-

B.

Juridische Facultät.

Ministerial-Referent und Mitglied des obersten Kirchen- und Schulraths, Hofr. und Prof. Dr. Bayer liest:

Theorie des gemeinen ordentlichen Civilprocesses, nach seinen Vorträgen (5te Aufl. bei Weber in München), verbunden mit Ausarbeitungen, wöchentlich 8 Stunden, täglich von 9—10 Uhr und in zwei weiteren noch zu bestimmenden Stunden.

Prof. Dr. Zenger:

- 1) Institutionen des römischen Rechts, von 8—9 Uhr.
- 2) Aeussere und innere Geschichte des römischen Rechts, von 9—10 Uhr.

Ministerial-Referent, Hofrath und Prof. Dr. Frhr. v. Bernhard:

- 1) Bayersches Landrecht mit vergleichender Rücksicht auf die neueren Legislationen Oesterreichs, Preussens und Frankreichs, täglich von 8—9 Uhr.
- 2) Deutsche Rechtsgeschichte in noch zu bestimmenden Stunden.

Ministerial-Referent, Hofr. und Prof. Dr. v. Linck:

- 1) Deutsches Bundes-Staatsrecht, in Verbindung mit einer Uebersicht über vormaligen deutschen Reichs-Verfassung und der Geschichte ihrer Auflösung, täglich von 10—11 Uhr.
- 2) Gemeines deutsches und bayer'sches Staats-Verwaltungsrecht in noch zu bestimmenden Stunden.

Professor Dr. Phillips:

- 1) Encyclopädie der Rechtswissenschaft, Samstag von 10—12 Uhr.
- 2) Deutsches Privat- und Lehenrecht, mit Einschluss des Handels- und Wechselrechts, wochentlich fünfmal von 10—12 Uhr.

Ministerialrath und Prof. Dr. Häcker:

- 1) Gemeines und bayer'sches Strafrecht, täglich von 8—9 Uhr.
- 2) Strafprocess von 11—12 Uhr.

Ministerialrath Dr. v. Stürzer:

Bayer'schen Civilprocess nach dem Gesetzbuche und dem Processgesetz vom 22. Juli 1819, täglich von 5—6 Uhr.

Königl. Rath und erster Reichsarchivs-Adjunct Dr. Buchinger:

- 1) Bayer'sches Staatsrecht.
- 2) Gemeines und bayer'sches Lehenrecht.

Privatdocent Dr. Dollmann:

Pandecten in wochentlich 16 Stunden, von 10—12 und 3—4 Uhr.

C.

Staatswirthschaftliche Facultät.

Hofrath und Prof. Dr. Medicus liest:

- 1) Uebersichtliche Darstellung der Gewerbskunde, nach ihrer dreifachen Abtheilung (Ur-technische-commerzielle Production), täglich von 9—10 Uhr.
- 2) Bergbaukunde, täglich von 5—6 Uhr.
- 3) Specielle Technologie, in noch zu bestimmenden Stunden.

Prof. Dr. Oberndorfer:

- 1) Allgemeines Staatsrecht, als Einleitung, und nach Beendigung desselben
- 2) Bayrisches Staatsrecht, täglich von 8—9 Uhr.
- 3) Nationalökonomie und Staatswirtschaft, wochentl. fünfmal von 9—10 Uhr.

Prof. Dr. Zierl:

Der allgemeinen und angewandten ökonomisch-technischen Chemie erste Abtheilung, welche die Lehre der einfachen Stoffe und der unorganischen Verbindungen derselben enthält, von 2—3 Uhr.

Mitglied des übersten Kirchen- und Schulrathes, Prof. Dr. Hermann:

- 1) Finanzwissenschaft mit Rücksicht auf die bayerischen Finanzgesetze, täglich von 2—3 Uhr.
- 2) Handelswissenschaft, wöchentlich dreimal, von 3—4 Uhr.

Prof. Dr. Zuccarini:

- 1) Forstbotanik, wöchentlich viermal.
- 2) Ueber natürliche Pflanzenfamilien, wöchentlich zweimal.

Ausserordentl. Prof. Dr. Papius:

- 1) Forstwissenschaft, I. u. II. Theil, nach seinen Schriften „der Holzwuchs in der Natur und die Holzwirthechaft“, wochentlich fünfmal von 3—4 Uhr.
- 2) Forstwissenschaft, IV. Theil. Verhältnisse der Holzwirthechaft im Staate. Geschichte der Forstwirthechaft in Deutschland, wochentlich dreimal, von 8—9 Uhr.

Ausserordentl. Prof. Hierl:

- 1) Algebra, in wochentlich 5 Stunden, von 2—3 Uhr.
- 2) Differenzial- und Integral-Calcül, in wochentlich fünf Stunden, von 9 bis 10 Uhr.
- 3) Hydrostatik, privatissime, in wochentlich drei Stunden.
- 4) Anwendung der Mathematik auf das Forstwesen, in wochentlich fünf Stunden, von 10—11 Uhr.
- 5) Situationszeichnung, in wochentlich drei Stunden.

Privatdocent Dr. Prand:

- 1) Encyclopädie und Methodologie der Staats- und Cameral-Wissenschaften, wochentlich dreimal.
 - 2) Finanzwissenschaft, wochentlich sechsmal.
-

D.

Medizinische Facultät.

Ober-Medicinalrath und Professor Dr. Döllinger trägt vor:
Anatomie, täglich von 12—1 Uhr.

Wirklicher geheimer Rath, Leibarzt, Mitglied des obersten Kirchen- und Schulrathes, Professor Dr. v. Walther:
Chirurgie nach eigenem Systeme (Berlin 1833) täglich um 8 Uhr.

Ober-Medicinalrath und Professor Dr. v. Loé hält
Medizinische Klinik, täglich von 9—10 Uhr, und Vorlesungen über
a) allgemeine Pathologie und Therapie;
b) Geisteskrankheiten.

Ober-Medicinalrath und Prof. Dr. v. Ringseis hält
1) Medicinische Klinik, von 7—8 Uhr Vormittags.
2) Vorlesungen über specielle Pathologie und Therapie, von 6—7 Uhr Abends.

Medicinalrath und Prof. Dr. Weissbrod hält
1) Geburtshülfliches Klinikum, täglich von 11—12 Uhr.
2) Vorlesungen über die gesammte Geburtshilfe, täglich von 12—1 Uhr und von 4—5 Uhr.
3) Geburtshülfliche Demonstrationen und Fantom-Uebungen, täglich von 2 bis 3 Uhr (privatissime).

Prof. Dr. Buchner gibt:

- 1) Medicinische Chemie, den allgem. und synthet. Theil, nach eigenem Lehrbuche, täglich von 3—4 Uhr.
- 2) Pharmacie nebst Waarenkunde, nach eigenem Lehrbuche und nach der Pharmacopöa bavarica, täglich von 4—5 Uhr.
- 3) Ein Conversatorium über Chemie und Arzneimittellehre, wochentlich dreimal, von 8—9 Uhr.

Prof. Dr. Wilhelm:

Chirurgisches Klinikum, täglich von 8—9 Uhr.

Geheimer Rath, Leibarzt und Prof. Dr. v. Breslau:

- 1) Materia medica, täglich von 4—5 Uhr.
- 2) Arzneiformellehre, in Verbindung mit Uebungen, wochentlich dreimal von 5—4 Uhr.

Fürstl. Wallerstein'scher Hofrat und Prof. Dr. Reubel:

Pragmatische und Literärgeschichte der Medicin.

Prof. Dr. Schneider:

Anatomie des Menschen, täglich von 2—3 Uhr.

Ausserordentl. Prof. Dr. Gmeiner:

Vorlesungen und Demonstrationen über pathologische Anatomie, wochentlich dreimal.

Hofrat und ausserordentl. Prof. Dr. Berger:

Den ersten oder physiologisch-hygiastischen Theil der Geburtshülfe, täglich von 11—12 Uhr.

Prof. honor. Dr. Braun:

- 1) Medicinische Polizei und gerichtliche Arzneikunde in den ersten vier Tagen der Woche von 2—3 Uhr.

- 2) Allgemeine Pathologie in den ersten drei Tagen der Woche von 10 bis 11 Uhr.
- 3) Praktische Semiotik in den letzten drei Tagen der Woche von 10—11 Uhr.

Prof. honor. Dr. Horner:

- 1) Allgemeine Pathologie, in vier Stunden der Woche, und hält
- 2) Klinik der syphilitischen Krankheiten, dreimal in der Woche.

Privatdocent Dr. Roth:

- 1) Ueber die homöopathische Heilung der Krankheiten, einmal in der Woche von 12—1 Uhr.
 - 2) Homöopathische Arzneimittellehre, zweimal wöchentlich von 12—1 Uhr.
 - 3) Diätetik, zweimal wöchentlich.
-

E.

Philosophische Facultät.

Hofrath und Prof. Dr. Späth liest:

- 1) Ueber die physische Geographie.
- 2) Ueber die Theilung der Felder nach der Güte des Bodens.

*Wirkl. geh. Rath, Vorstand der Akademie, General-Conservator,
Mitglied des obersten Kirchen- und Schulrathes, Prof. Dr. von
Schelling:*

- 1) Gruhdlage der positiven Philosophie, von 6—7 Uhr Abends.
- 2) Den vom vorigen Halbjahre noch übrigen Theil der Philosophie der Mythologie, in derselben Stunde.

Prof. Dr. Ast:

- 1) Philologie (Erklärung des Phaedon des Platon und des ersten Buchs des Cicero de nat. Deor.) täglich von 11—12 Uhr.
- 2) Geschichte der Philosophie, in einer noch zu bestimmenden Stunde.

Königl. Ober-Bergrath, Mitglied des obersten Kirchen- und Schulrathes, Prof. Dr. Fuchs:

Mineralogie in Verbindung mit chemischen Untersuchungen der Mineralkörper, täglich von 11—12 Uhr.

*Mitglied des obersten Kirchen- und Schulraths, Hofrath und Prof.
Dr. Thiersch:*

- 1) Ueber Cicero's Tusculanische Untersuchungen, IV. Buch, dreimal wöchentlich, von 11—12 Uhr.
- 2) Ueber die letzten Bücher der Iliade, dreimal wöchentlich, von 11—12 Uhr.

Auch leitet er die exegetisch-kritischen und praktischen Übungen des philologischen Seminars.

Prof. Dr. Vogel:

Allgemeine und Experimental-Chemie, mit Rücksicht auf Medicin und Pharmacie, den ganzen unorganischen Theil, die Metalle mit einbegriffen, nach seinem bei Cotta erschienenen Lehrbuche der Chemie, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr.

Hofrath und Prof. Dr. v. Schubert:

Allgemeine Naturgeschichte, nach seinem Handbuche, die Geschichte der Natur, 2te Aufl., fünfmal wöchentlich, von 3—4 Uhr.

Hofrath und Prof. Dr. Ritter v. Martius:

Pflanzengeographie, von 9—10 Uhr.

Prof. Dr. Frank:

- 1) Die Philosophie der Hindu, nach seiner Ausgabe des Vaedānta Sāra, mit Beziehung auf verwandte philosophische Systeme, wöchentlich zweimal, von 11—12 Uhr.
- 2) Die Mythologie der Hindu in ihren Grundzügen, mit Rücksicht auf ihre Bildwerke und mit Beziehung auf die Mythologie anderer Völker, wöchentlich zweimal, von 11—12 Uhr.
- 3) Sanskrit-Grammatik, täglich von 1—2 Uhr.
- 4) Persisches in beliebigen Stunden.

Ministerialrath und Prof. Dr. Berks:

Statistik Bayerns, als Darstellung des neuesten Standpunktes der geistigen und materiellen Kräfte Bayerns, so wie deren Wechselwirkung in dem National-Oekonomie, und National-Bildungssysteme, täglich von 12—1 Uhr.

Prof. Dr. Siber:

- 1) Experimentalphysik nach eigenem Lehrbuch, täglich von 10—11 Uhr, verbunden mit einem Practicum.
- 2) Meteorologie, wöchentlich zweimal.

Prof. Dr. Görres:

Fortsetzung der Universalgeschichte. Von der Völkerwanderung bis zu den Hohenstaufen. Täglich von 4—5 Uhr.

Prof. Dr. Buchner:

- 1) Universalgeschichte, täglich von 8—9 Uhr.
- 2) Bayerische Geschichte, wöchentlich dreimal, von 9—10 Uhr.
- 3) Philosophische Encyclopädie und Logik, wöchentlich dreimal von 9 bis 10 Uhr.

Prof. Dr. Gruithuisen:

- 1) Ueber die Natur der Gestirne, mit Vorzeigungen am Himmel durch Fraunhofer'sche Fernröhren, in der eigenen Sternwarte (Briener-Strasse N. 24) am Montag, Mittwoch und Freitag, von 5—6 Uhr, privatissime.
- 2) Vorzeigungen am Himmel für die in der Sternkunde bereits Unterrichteten, in der eigenen Sternwarte, bei günstiger Witterung, privatissime.
- 3) Ueber den Bau des Mondes, nebst Vergleichungen desselben mit dem Baue der Erde, in der eigenen Sternwarte, für Geognosten; Dienstags und Donnerstags Abends, privatissime.
- 4) Naturgeschichte des gestirnten Himmels, nach eigenem Lehrbuche, wöchentlich dreimal, im Universitätsgebäude, in noch zu bestimmenden Stunden.

- 5) Uebungen im numerären Calcul, dessen der practische Astronom bedarf, täglich.
- 6) Physische Geographie mit astronomischer Einleitung, wochentlich dreimal.

Prof. Dr. Neumann:

- 1) Universal-Historie, von 8—9 Uhr, fünfmal wochentlich.
- 2) Geschichte des Königreichs Bayern, von 4—5 Uhr, dreimal wochentlich.
- 3) Länder- und Völkerkunde, von 5—6 Uhr, zweimal wochentlich.
- 4) Chinesische Sprache und Literatur, zweimal wochentlich.
- 5) Armenische Sprache und Literatur, zweimal wochentlich.

Prof. Dr. v. Kobell:

- 1) Mineralogie, nach seiner neuen Schrift: „Grundzüge der Mineralogie,“ wochentlich viermal, von 9—10 Uhr.
- 2) Derselbe hält ein mineralogisch-chemisches Practicum.

Prof. Dr. Steinheil hält:

Populäre Vorträge über Physik in noch zu bestimmenden Stunden.

Prof. Dr. Massmann:

- 1) Fortsetzung der deutschen Literaturgeschichte, vorzüglich durch Lesen mittelhochdeutscher Gedichte, verbunden mit
- 2) Grammatischer Behandlung solcher älterer deutscher Gedichte.
- 3) Historische Grammatik.

Prof. Dr. Wagner:

Zoologie nach seiner Naturgeschichte des Thierreichs, 2te Aufl., von 8—9 Uhr.

Prof. Dr. Erhard:

Logik und Metaphysik, von 9—10 Uhr, täglich.

Ausserordentl. Prof. Dr. Desberger:

Analytische Mechanik, täglich von 8—9 Uhr.

Ausserordentl. Prof. Dr. Streber:

Archäologie der Babylonier, Meder, Perser, Phönizier, Hebräer und Aegypter, wöchentlich fünfmal, von 8—9 Uhr.

Oberstbergrath Franz v. Baader:

Fortsetzung der Religionsphilosophie.

Conservator der k. Sternwarte, Dr. Lamont:

Ueber practische Astronomie, wöchentlich zweimal, von 9—10 Uhr.

Prof. honor. Dr. Vogel:

Ueber Dante's Divina Commedia — Inferno — in noch zu bestimmenden Stunden.

Privatdocent Dr. Dempp:

- 1) Algebra und Geometrie nach dem in den Belehrungen für die Studirenden der bayerischen Hochschulen etc. Abschn. V. N. 4 angegebenen Umfange, täglich und zwar abwechselungsweise, von 8—9, oder von 2—3 Uhr.
- 2) Bürgerliche und Staatsbaukunde (mit Einschluss des Baues des Ludwig-Main-Donau-Kanales und der Eisenbahnen), wöchentlich fünfmal, von 1—2 Uhr.
- 3) Arithmetik nach dem Bedürfnisse der Pharmaceuten, mit Anwendung auf Stöchiometrie, wöchentlich dreimal, in einer von der Mehrheit der Zuhörer zu bestimmenden Stunde.

Gymnasial-Prof. Dr. Spengel:

Aristoteles Rhetorik für die Mitglieder des philologischen Seminarium. Montags und Donnerstags von 10—11 Uhr.
